

Ein Schritt steht für vier Millionen Jahre

Ausstellung im Tiergarten führt durch die Erdgeschichte

Braunfels (ijm). „Schritte durch die Zeit - vom Sternstaub zu uns“ heißt eine neue Ausstellung im Fürstlichen Tiergarten Braunfels, die sich mit der Evolution beschäftigt und am Sonntag eröffnet worden ist. Bis zum 15. August sind dort 52 großformatige Tafeln zu sehen, welche die Erdgeschichte von der Entstehung bis zu den Anfängen der Menschheit erklären sollen.

„Wir werden uns während der Ausstellung mit der Entwicklung des Lebens und der wechselhaften Energie befassen, die durch das Leben fließt“, kündigte Ortsvorsteher und Biologe Wolfgang Gerster zum Auftakt an. Die rund 30 Besucher der Vernissage stimmte eine Qi-Gong-Gruppe unter der Leitung des Heilpraktikers Rolf Wandschneider auf den Gang

durch die Erdgeschichte ein. Gerster hatte die Ausstellung selbst das erste Mal 1999 in Kapstadt in Südafrika gesehen und war von dem Konzept fasziniert, 4,6 Milliarden Jahre Erdgeschichte in wenigen Bildern und Worten zu schildern. „Es ist einfach fantastisch. Die Geschichte des Lebens wird mit den Bereichen Astronomie, Geologie, Biologie dargestellt“, wirbt er für den Besuch der Präsentation.

„Mir war klar, dass ich sie nach Deutschland holen musste“, so der Braunfelser. Und so war es möglich, dass die Tafeln 2001 zunächst in der Nähe von München gezeigt wurden. „Bis heute sind es 20 Stationen geworden, an denen sich die Besucher inspirieren lassen und nachdenken können“, sagte Iris Wehberg, von der Projektleitung der Schweizer „Stiftung

Drittes Millennium“, die die Rechte an der weltweiten Ausstellung hält.

Entwickelt wurden die „Schritte durch die Zeit“ 1997 von Sidney Liebes und einem Team von Wissenschaftlern mit Unterstützung der Forschungsabteilung von Hewlett Packard. Wolfgang Gerster hat sich an der neuen Übersetzung ins Deutsche beteiligt und kann die Ausstellung nun in der Schlossstadt zeigen.

■ Gerster: „Es ist fantastisch“

Wer die Entwicklung des Lebens verfolgen will, muss sich die Ausstellung erlaufen. Und das ist im Tiergarten ein echtes Erlebnis. Zwischen dem alten Baumbestand, dem Wechselspiel von Licht und Schatten



Wolfgang Gerster (rechts) führte die Besucher bei der Eröffnung durch die Ausstellung zur Erdgeschichte im Tiergarten. (Foto: Janssen-Mignon)

liest der Betrachter nicht nur etwas über die Natur, sondern er erlebt sie zugleich mit dem Rauschen des Windes, dem Vogelgezwitscher, dem Knacken im Unterholz und den Gerüchen des Waldes. Die Tafeln, die insgesamt 4,6 Milliarden Jahre abdecken, führen die Besucher chronologisch durch die Zeit. Ein Schritt steht dabei für vier Millionen Jahre. Anfangs sind die Tafeln noch in weitem Abstand gestellt, doch im Anschluss folgen Entwicklungsschritte in immer kürze-

ren Abständen, bis auf der letzten Tafel der Mensch erscheint. Am Ende hat jeder Gast so etwa einen Kilometer zurückgelegt und erstaunliche Einblicke in die Erdentwicklung gewonnen. Auch Tiergarten-Hausherr Johannes Graf von Oppersdorff ist beeindruckt. „Ich freue mich, dass wir das Projekt hier in Braunfels präsentieren können. Es ist eine passende Sache für den Tiergarten und nimmt die Besucher mit auf eine Reise in die Vergangenheit.“

Während der Ausstellung sind offene Gesprächsrunden mit Wolfgang Gerster geplant, bei denen jeder mit seinen Fragen und Anregungen willkommen ist. Diese finden jeweils sonntags (20. Juni, 4. Juli, 18. Juli und 1. August) um 15 Uhr im Tiergarten statt. Für den 13. August (Freitag) ist außerdem eine Finissage geplant.

Die Freiluftausstellung ist täglich von 9 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Kontakt: Kur GmbH unter ☎ (0 64 42) 93 44 11.